



Bürgerhilfe in der Psychiatrie

Landesverband Bayern e.V.

Bürgerhilfe in der Psychiatrie, Landesverband Bayern e.V.

www.bpsy.de

Gerd Schulze, Vorstand, Erich-Kästner-Str.2, 80796 München

Inklusion, die Barrieren und Vorurteile gegenüber PsychiatrieErfahrenen abbauen will und der Ausgrenzung konkrete Teilhabe entgegensetzt, steht im Mittelpunkt des diesjährigen dritten Landestreffens der Bürgerhilfe in der Psychiatrie am 29. September 2012.

Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychiatrie vom Verein Bürgerhilfe in der Psychiatrie Bayern e.V., veranstaltet. Die Kooperationspartner aus der Region, das Erthal Sozialwerk, die Diakonie Würzburg, das Rote Kreuz Würzburg, die Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften Unterfranken und das Aktivbüro Würzburg sowie Psychiatrie Erfahrene und Bürgerhelfer werden zum Gelingen des Landestreffens beitragen. Tagungsort ist die Universitätsklinik Würzburg in der Fuchsleinstraße 15

Unter dem Motto „Einbeziehen- nicht ausgrenzen, leben wie andere auch“ gibt es von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr Vorträge, Diskussionsforen und Arbeitsgruppen. Unter anderem wird Prof. Dr. Dieter Kulke von der Hochschule Schweinfurt-Würzburg über „Gemeindepsychiatrie ohne Bürger“? Herausforderungen der Bürgerhilfe referieren. Eine der Arbeitsgruppen wird die Frage erörtern, wie Psychiatrie Erfahrene und Bürgerhelferinnen zu Partnern auf Augenhöhe werden können. Auch neue Einsatzmöglichkeiten der Bürgerhilfe und kreative Impulse werden zur Diskussion gestellt. Dazu gibt es ein Impulsreferat von Karl R. Schütze von Komm Rum aus Berlin, einem Kooperationsprojekt von Studenten und PsychiatrieErfahrenen. Unterstützung für ihre Tätigkeit können die Bürgerhelfer im Arbeitskreis „Balance finden zwischen Einlassen und Abgrenzen“ erfahren und ein Angebot geht der Frage nach, welchen Beitrag die Bürgerhilfe im Sinn der UN Konvention leisten kann.

Die Geschäftsführerin des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie, Birgit Görres, wird abschließend die Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse moderieren.

Die eintägige Veranstaltung dient dem Erfahrungsaustausch und richtet sich an Ehrenamtliche in der Bürgerhilfe, um ihnen damit auch Anerkennung und Wertschätzung für ihr Engagement entgegenzubringen. Doch den verantwortlichen Organisatoren geht es auch darum, Neugierige und Interessierte, die bislang noch nicht mit der Bürgerhilfe in Kontakt gekommen sind, zur Mitarbeit zu motivieren.

Ideell und finanziell gefördert wird die Veranstaltung und die damit verbundene Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements durch die Regierung von Unterfranken, den Bezirk Unterfranken das Bildungswerk der Bayerischen Bezirke und die Stadt Würzburg. Auch die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt die Veranstaltung.

Das Treffen ist für Interessierte offen, die Teilnahmegebühr beträgt 15. Euro. Der Einladungsflyer steht auf der Homepage des Vereins unter www.bpsy.de

Weiterführende Informationen und Interviews erhalten Sie vom Vorsitzenden des Vereins, Gerd Schulze, unter der Telefonnummer 089 3003435 oder über -Mail: g.f.l.schulze@t-online.de und info@bpsy.de